MIETZSCH

GmbH Lufttechnik Dresden

ANWENDERINFORMATION

BEHÄLTER AUS KUNSTSTOFF

Behälter aus Kunststoff

Fertigung von Behältern aus den Kunststoffen PE, PP, PVC, PVDF

Bemessung der Behälter entsprechend den Richtlinien der DVS 2205 sowie der Musterberechnung für Lagerbehälter aus Kunststoff

runde und eckige Bauform bis 32 m³ bzw. 18 m³ Inhalt

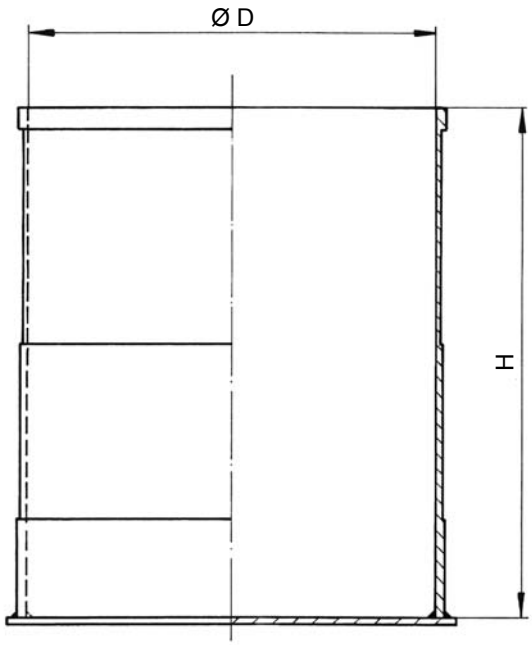
Größere Abmessungen und Sonderbauformen auf Anfrage

Umfangreiches Zubehör

Prozeßbehälter in eckiger Ausführung

Die technischen Daten dieses Prospektes unterliegen Änderungen
und sind erst nach schriftlicher Bestätigung durch den Hersteller verbindlich.

Behälter aus Kunststoff (rund)
für Flüssigkeiten



ANWENDUNG

Diese Kunststoff-Behälter werden vorrangig zur Behandlung und Verwendung verschiedenster Medien in allen Bereichen der Industrie eingesetzt (z.B.: als Misch- oder Vorlagebehälter), wo auf Grund der Einsatzbedingungen die Vergabe eines Prüfzeichens gemäß §19h des Wasserhaushaltgesetzes nicht zwingend erforderlich ist.

KONSTRUKTIONSMERKMALE

Die Ausführung der Behälter erfolgt als Flachbodenbehälter mit einem Zylinder aus Wickelrohr bzw. Plattenmaterial. Die Verbindung Behälter – Boden erfolgt mit je einer innen- und außenliegenden Extruderschweißnaht, die Bodenplatte wird im Stumpfschweißverfahren gefertigt. Bei Einsatz eines Zylinders aus Plattenmaterial erfolgt die Verbindung der einzelnen Platten im Extruder- bzw. Stumpfschweißverfahren. Die Bemessung der Behälter wird auf Grundlage der konkreten Einsatzbedingungen (Medium, Temperatur, Aufstellbedingungen, mechanische Belastung durch Anbauten und Zubehör) entsprechend der Richtlinien der DVS 2205 sowie der Musterberechnung für Lagerbehälter auf Kunststoff des IfBt vorgenommen.

WERKSTOFFE

Die Fertigung der Behälter ist aus folgenden Werkstoffen möglich: PE, PP, PVC, PVDF.
Die Auswahl des optimalen Werkstoffes erfolgt jeweils am konkreten Einsatzfall.

ZUBEHÖR

Die Kombination mit allen für Rundbehälter angebotenen Zubehörteilen ist uneingeschränkt möglich (Siehe Seite 9 ... 12).

BEHÄLTERAUSWAHL / DIMENSIONIERUNG

Um eine einfache Zuordnung des gewünschten Nenninhaltes zur notwendigen Behältergröße zu ermöglichen, existiert eine Vorzugsbaureihe die mit wenigen Baugrößen ein breites Spektrum von Varianten innerhalb der konstruktiv und preismäßig günstigen Grenzen umfaßt. Im Sinne einer optimalen Anpassung des Behälters sind Zwischengrößen und veränderte Abmessungen selbstverständlich möglich. Aufgrund der Verschiedenartigkeit der Einsatzfälle hat sich die Dimensionierung jedes Behälters anhand der konkreten Bedingungen als technisch und ökonomisch sinnvoll erwiesen, so dass bewußt auf eine Unterteilung in Bemessungsgruppen (je nach chemischer Beanspruchung) verzichtet wurde und in jedem Fall eine kundenspezifische Auslegung erfolgt.

Die Dimensionierung der Wandstärken, Schweißnähte usw. erfolgt nach DVS 2205 . Dabei spielen neben den geometrischen Abmessung und der Füllhöhe das Medium und die Temperatur eine bedeutende Rolle.
Die verschiedenen Medien werden in sogenannte Bemessungsgruppen (BMG Siehe S.6) eingestuft. Je höher der Wert für die BMG desto höher ist der chemische Angriff an den Kunststoff und es muß mit einer verminderten Belastbarkeit des Materials gerechnet werden. Das geschieht in der Rechnung durch einen entsprechenden Abminderungsfaktor.
Die Zuordnung zu einer konkreten Bemessungsgruppe ist durch den Faktor A_2 * ⌈ möglich.
Dabei gilt: A_2 - Abminderungsfaktor bezüglich des Einflusses des Mediums auf den Behälterwerkstoff
⌈ - Wichte des Mediums in kN/m³).

Die Zuordnung dieses Faktors zur entsprechenden Bemessungsgruppe ist wie folgt:

Bemessungsgruppe	1	2	3	4	5	6
Faktor $A_2 * \Gamma$ (kN/m³)	≤ 12	≤ 15	≤ 18	≤ 22	≤ 30	≤ 30

Die zugrunde gelegte Betriebstemperatur beträgt 30 ... 40°C. In der beiliegenden Medienliste erfolgt eine Zuordnung zu Bemessungsgruppen entsprechend den oben genannten Betriebsbedingungen und allgemein üblichen Konzentrationen. Damit ist eine relativ genaue Vorauswahl möglich.
Eine exakte Dimensionierung ist im Sinne einer optimalen Anpassung des Behälters an die jeweiligen Betriebsbedingungen ist in jedem Fall zweckmäßig.

AUFSTELLUNGS- UND BETRIEBSBEDINGUNGEN

Die Aufstellung ist sowohl in Gebäuden als auch im Freien möglich, wobei explosionsgefährdete Bereiche ausgenommen sind.
Voraussetzung für die Aufstellung ist ein ebenes, biegesteifes Fundament (z.B. Betonplatte mit Ausgleichsschicht, ebener Hallenfußboden). Um eine ungehinderte Temperaturdehnung des Bodens zu gewährleisten, ist eine Unterlage aus 2mm dicken PE-HD-Tafeln zu empfehlen.
Bei **Außenaufstellung** sind PVC, PP und PVDF als Werkstoff möglichst zu vermeiden. Die Verankerung erfolgt vorzugsweise mittels entsprechend dimensionierten Spannpratzen.
Eine Befüllung der Behälter ist nur mit den dafür vorgesehenen Medien und dem angegebenen Volumen zulässig. Bei Medien, die im Havariefall eine Belastung der Umwelt bzw. eine Beeinträchtigung der Gesundheit verursachen können, sollte eine Aufstellung nur in Auffangwannen (bauseitig vorhanden bzw. Kunststoff – Auffangwanne) erfolgen. Zulässige Temperaturen, Drücke und mechanische Belastungen werden anhand des konkreten Einsatzfalles festgelegt und dürfen nicht überschritten werden. Bei Abweichungen ist unbedingt Rücksprache mit dem Hersteller zu nehmen.

VORZUGSBAUREIHE

Nenninhalt	Behälter		Auffangvorrichtung	
	Durchmesser D	Höhe H	Durchmesser D_A	Höhe H_A
m³	mm	mm	mm	mm
0,5	800	1050	1200	800
0,8		1700		1400
1,0		2100		1800
0,8	1000	1100	1300	870
1,0		1350		1130
1,6		2150		1900
1,6	1400	1100	1800	850
2,0		1400		1110
2,5		1750		1430
3,2		2200		1890
4,0		2750		2420
2,0	1600	1150	1900	850
2,5		1400		1100
3,2		1750		1450
4,0		2150		1850
5,0		2700		2360
3,2	2000	1100	2400	830
4,0		1400		1090
5,0		1750		1410
6,3		2150		1830
8,0		2750		2370
10,0		3600		3160
5,0	2400	1200	3000	820
6,3		1550		1110
8,0		1950		1490
10,0		2400		1940
12,5		3000		2490
16,0		3750		3280
6,3	2600	1300	3000	1000
10,0		2050		1700
16,0		3200		2840
20,0		4000		3610
25,0		5000		4550

Behälter aus Kunststoff (rund)
für Flüssigkeiten, mit Auffangwanne

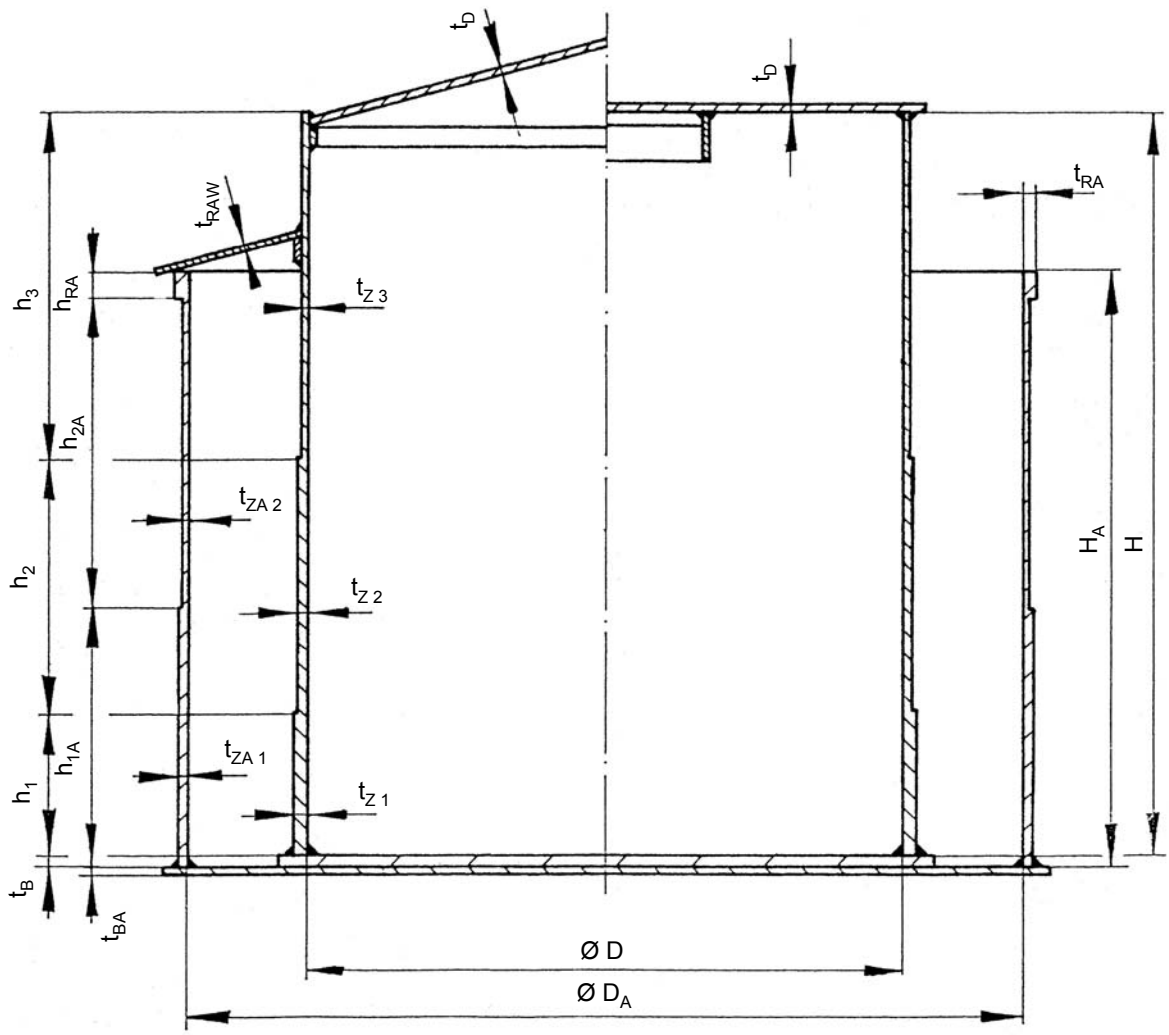
ANWENDUNG

Diese Kunststoff- Behälter werden vorrangig bei aggressiven bzw. wassergefährdender Medien, z.B. in Säure-, Chemikalien- und Vorratslagern, als Dosierbehälter in Färbereien und Abwasseraufbereitungsanlagen usw. eingesetzt. Durch die zusätzliche Auffangwanne werden Schäden, die bei einer Leckage des Hauptbehälters entstehen können, weitestgehend ausgeschlossen.

KONSTRUKTIONSMERKMALE

Die Ausführung der Behälter erfolgt als Flachbodenbehälter mit einem Zylinder aus Plattenmaterial oder nahtlosem Wickelrohr. Bei Aufstellung in Außenbereichen ist der Behälter mit einem Kegeldach und die Auffangwanne mit einem Regenabweiser ausgerüstet, bei einem Einsatz in geschlossenen Räumen wird standardmäßig nur der Behälter mit einem Flachdach versehen, wobei die Auffangwanne am oberen Rand verstärkt ist.

Die Verbindung Behälter – Boden erfolgt mit je einer innen- und außenliegenden Extruderschweißnaht, die Bodenplatte wird im Stumpfschweißverfahren gefertigt. Die Bemessung der Behälter erfolgt auf Grundlage der konkreten Einsatzbedingungen (Medium, Temperatur, Aufstellungsbedingung) entsprechend den Richtlinien der DVS 2205 sowie der Musterberechnung für Lagerbehälter aus Kunststoff der IfBt.



Medienliste

MIETZSCH

Lagermedium	BMG	Lagermedium	BMG	Lagermedium	BMG
Akkusäure	2	Flusssäure	3	Natriumhydrogensulfat	2
Aluminiumchlorid	2	Formaldehyd	3	Natriumhydrogensulfit	2
Aluminiumsulfat	2	Fotochemikalien	2	Natriumhypochlorit	5
Ameisensäure	2	Glykolsäure	2	Natriumnitrat	2
Ammoniakwasser	1	Harnstoff	2	Natriumnitrit	2
Ammoniumacetat	1	Hydrazinhydrat	1	Natriumphosphat	2
Ammoniumbromid	2	Hydroxyethylethylenendiamintri-	3	Natriumsilicat	2
Ammoniumcarbonat	2	essigsäure		Natriumsulfat	2
Ammoniumchlorid	2	Hydroxylammoniumsulfat	1	Natriumsiulfid	2
Ammoniumflourid	1	Kalilauge	3	Natriumsulfit	2
Ammoniumhydrogencarbonat	1	Kaliumaluminiumsulfat	1	Natriumtetraborat	1
Ammoniumnitrat	2	Kaliumborat	1	Natriumthiosulfat	3
Ammoniumphosphat	2	Kaliumbromat	1	Natronlauge	3
Ammoniumsulfat	2	Kaliumbromid	3	Nickelchlorid	2
Ammoniumsulfit	1	Kaliumcarbonat	3	Nickelnitrat	2
Bariumcarbonat	3	Kaliumchlorat	1	Nickelsulfat	2
Bariumchlorid	2	Kaliumchlorid	2	Nitrilotriessigsäure	3
Bariumhydroxid	2	Kaliumcyanid	1	Pflanzenöle	1
Bariumnitrat	1	Kaliumflourid	2	Phosphorsäure	4
Bariumsulfid	3	Kaliumhexacyanoferrat- (III)	2	Quecksilberchlorid	1
Bleisulfat	3	Kaliumhydrogencarbonat	2	Quecksilbernitrat	1
Cadmiumchlorid	4	Kaliumhypochlorit	5	Quecksilbersulfat	1
Cadmiumcyanid	1	Kaliumjodid	4	Salpetersäure	3
Cadmiumsulfat	3	Kaliumnitrat	2	Salzsäure	2
Cadmiumacetat	2	Kaliumsulfat	1	Schwefelsäure ≤ 78%	3
Calciumbromid	3	Kunstharzdispersion	4	≤ 98%	6
Calciumcarbonat	3	Kupfer(II)- chlorid	2	Silbernitrat	4
Calciumchlorid	3	Kupfer(II)- cyanid	1	Stärke	1
Calciumflourid	3	Kupfer(II)- nitrat	2	Wasserstoffperoxid	4
Calciumhydroxid	2	Kupfer(II)- sulfat	2	Weinsäure	1
Calciumnitrat	3	Magnesiumcarbonat	3	Zinkchlorid	4
Calciumsulfat	3	Magnesiumchlorid	2	Zinknitrat	3
Calciumsulfid	3	Magnesiumhydrogencarbonat	1	Zinksulfat	2
Calciumsulfit	1	Magnesiumsulfat	2	Zinn(II)- chlorid	3
Chlorwasser	2	Meerwasser	1	Zitronensäure	1
Diethylentriaminpentaessigsäure	3	Natriumacetat	2		
Düngesalze	2	Natriumaluminiumsulfat	2		
Eisen(III)- chlorid	3	Natriumbromid	3		
Eisen(III)- chloridsulfat	3	Natriumcarbonat	2		
Eisen(II)- sulfat	2	Natriumchlorat	4		
Essigsäure	2	Natriumchlorid	2		
Ethylendiamintetraessigsäure	3	Natriumchlorit	4		
Ethylenglykol	2	Natriumcyanid	2		
Flüssigdünger	2	Natriumdichromat	4		
Flourborsäure	4	Natriumhydrogencarbonat	1		

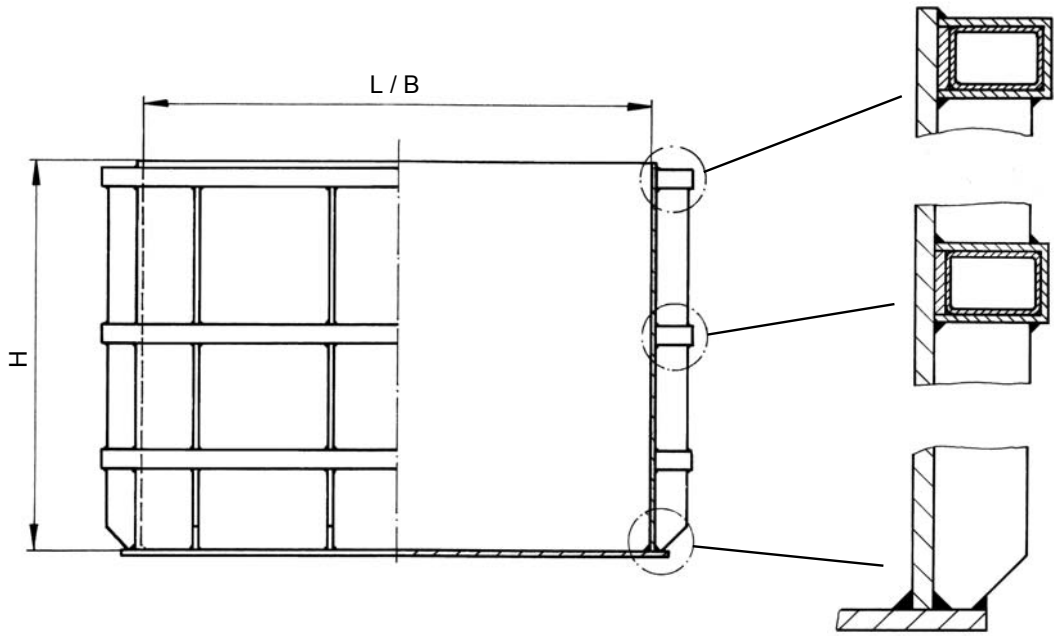
ANWENDUNG

Diese Behälter werden vorrangig zur Behandlung und Verwendung verschiedenster Medien in allen Bereichen der Industrie eingesetzt (z.B. als Beizbehälter, Galvanikbehälter) wo aufgrund der Einsatzbedingungen die Vergabe eines Prüfzeichens gemäß §19h des Wasserhaushaltgesetzes nicht zwingend erforderlich ist.

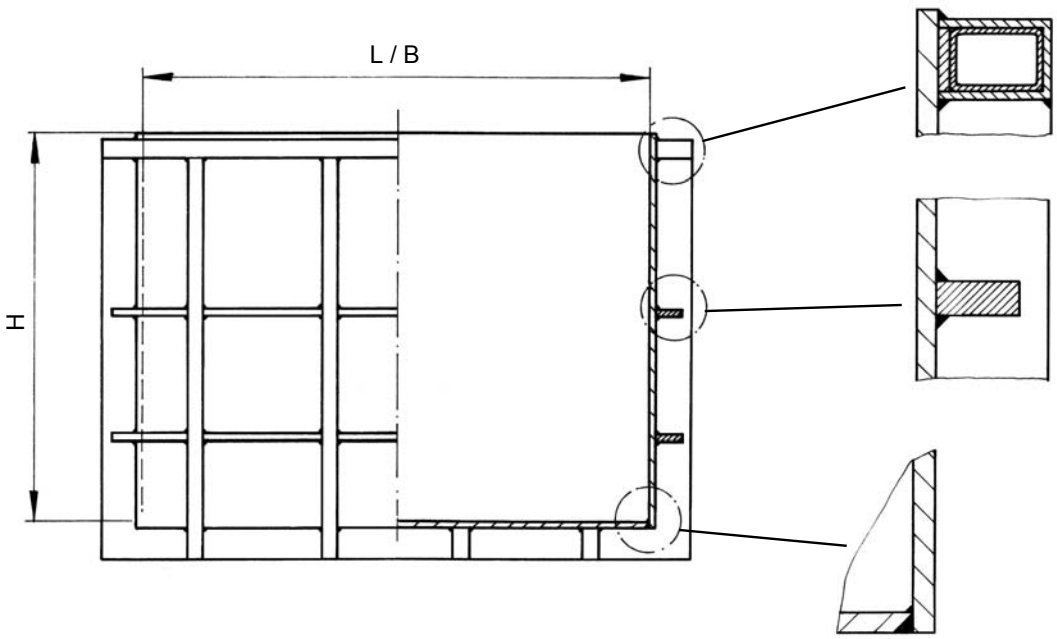
KONSTRUKTIONSMERKMALE

Die Ausführung der Behälter erfolgt im Normalfall als Variante mit Flachboden mit/ohne Rundumverstärkung aus Kunststoff/verkleidetem Stahlrohr, bei größeren Abmessungen mit innenliegendem Zuganker. Für spezielle Anwendungen (z.B. sehr lange Behälter) ist auch eine Variante mit Joch bzw. kreuzverripptem Gestell möglich. Die Bemessung der Behälter wird auf Grundlage der konkreten Einsatzbedingungen (Medium, Temperatur, Aufstellbedingungen, mechanische Belastung durch Anbauten und Zubehör) entsprechend der Richtlinien der DVS 2205 vorgenommen.

Behälter mit Rundumverstärkung



Behälter mit kreuzverripptem Jochgestell



WERKSTOFFE

Die Fertigung der Behälter ist aus folgenden Werkstoffen möglich: PE, PP, PVC, PVDF.
Die Auswahl des optimalen Werkstoffes erfolgt jeweils am konkreten Einsatzfall.

AUFSTELLUNGS- UND BETRIEBSBEDINGUNGEN

Die Aufstellung ist sowohl in Gebäuden als auch im Freien möglich, mit Ausnahme explosionsgefährdeter Bereiche. Bei Außenaufstellung sind PVC, PP und PVDF als Werkstoff möglichst zu vermeiden. Eine Kombination mit glasfaserverstärkten Kunststoffen macht einen Einsatz jedoch möglich. Voraussetzung für die Aufstellung ist ein ebenes, biegesteifes Fundament (z.B. Betonplatte mit Ausgleichsschicht, ebener Hallenfußboden). Um bei Behältern mit Flachboden eine ungehinderte Temperaturdehnung des Bodens zu gewährleisten, ist eine Unterlage aus 2mm dicken PE- HD- Tafeln zu empfehlen. Bei Außenaufstellung ist eine Verankerung mittels Spannpratzen notwendig, deren Anzahl und Größe entsprechend der Behältergröße und den Aufstellbedingungen festgelegt wird. Eine Beschädigung durch Fahrzeuge muss ausgeschlossen sein. Bei Befüllung mit Medien, die im Havariefall eine Belastung der Umwelt, bzw. eine Beeinträchtigung der Gesundheit verursachen können, sollte eine Aufstellung nur in Auffangwannen (bauseitig vorhanden bzw. Kunststoff – Auffangwanne) erfolgen. Zulässige Temperaturen, Drücke und mechanische Belastungen werden anhand des konkreten Einsatzfalles festgelegt und dürfen nicht überschritten werden.

BEFÜLLUNG

Eine Befüllung der Behälter ist nur mit den dafür vorgesehenen Medien und den angegebenen Volumen zulässig. Bei sich diesbezüglich ergebenen Abweichungen ist unbedingt Rücksprache mit dem Hersteller zu nehmen.

BEHÄLTERAUSWAHL

Um eine einfache Zuordnung des gewünschten Nenninhaltes zur notwendigen Behältergröße zu ermöglichen, existiert eine Vorzugsbaureihe, die mit wenigen Baugrößen ein breites Spektrum von Varianten innerhalb konstruktiv und preismäßig günstigen Grenzen umfaßt. Im Sinne einer optimalen Anpassung des Behälters sind Zwischengrößen und veränderte Abmessungen selbstverständlich möglich. Aufgrund der Verschiedenartigkeit der Einsatzfälle hat sich die Dimensionierung jedes Behälters anhand der konkreten Bedingungen als technisch und ökonomisch sinnvoll erwiesen, so dass bewußt auf eine Unterteilung in Bemessungsgruppen analog der Lagerbehälter verzichtet wurde und in jedem Fall eine kundenspezifische Auslegung erfolgt. Bei der Auswahl der Behältergröße ist darauf zu achten, dass eine Befüllung nur bis maximal 95% des angegebenen Nennvolumens zulässig ist.

ZUBEHÖR

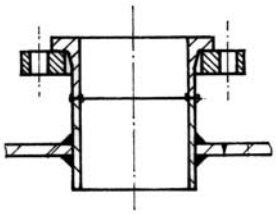
Die Kombination mit allen für Rechteckbehälter angebotenen Zubehörteilen ist uneingeschränkt möglich.

VORZUGSBAUREIHE

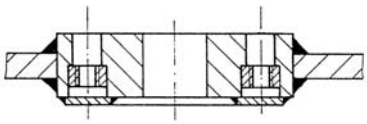
Nenninhalt m³	Länge mm	Höhe mm	Breite mm
1,0	1000	1000	1000
1,25	1250	1000	1000
1,5	1500	1000	1000
1,75	1750	1000	1000
2,5		1500	
3,0		1750	
2,0	2000	1000	1000
3,0		1500	1000
3,5		1750	1000
4,0 / 8,0		2000	1000 / 2000
2,5	2500	1000	1000
3,75		1500	1000
5,0 / 10,0		2000	1000 / 2000
6,0 / 12,0		2500	1000 / 2000
3,0	3000	1000	1000
4,5		1500	1000
6,0 / 2,0		2000	1000 / 2000
7,5 / 15,0		2500	1000 / 2000
9,0 / 18,0		3000	1000 / 2000

Zubehör (Auszug)

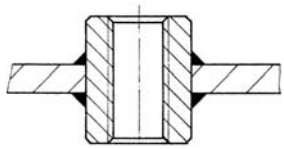
Rohrleitungsanschlüsse



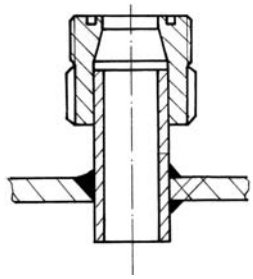
Flanschstutzen



Blockflansch

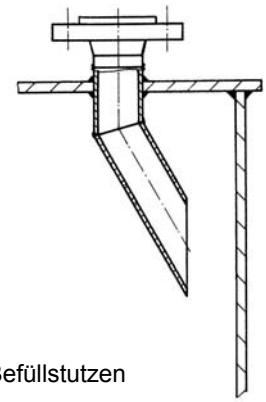


Gewindemuffe

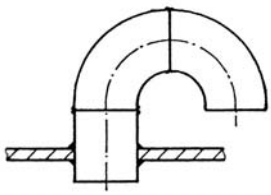


Gewindestutzen

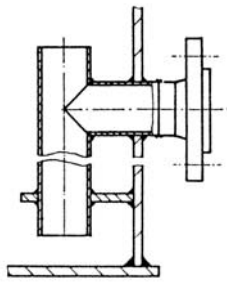
Befüllung / Entleerung / Überlauf



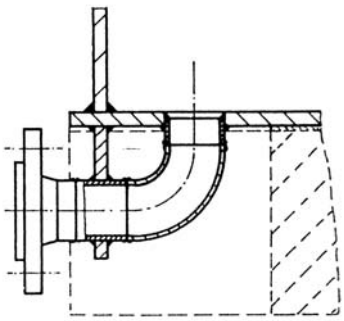
Befüllstutzen



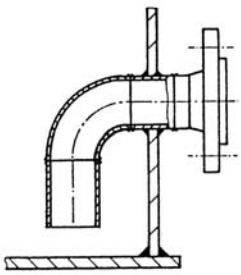
Entlüftungsstutzen



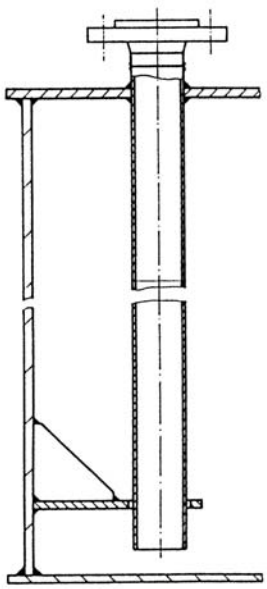
Stutzen mit Auslauftauchrohr



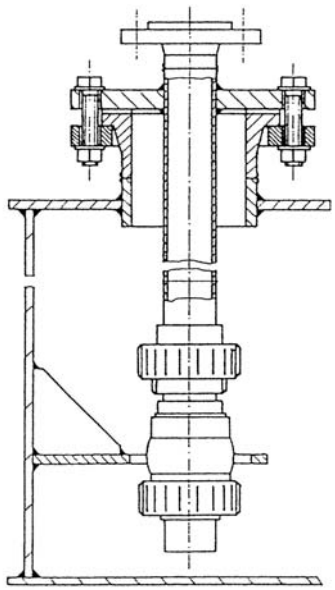
Bodenauslauf für Flachböden



Saugstutzen
mit Ansaugkrümmer

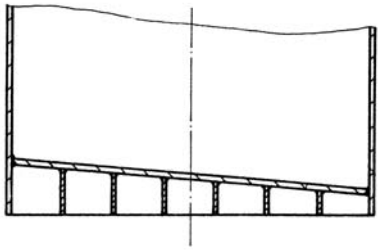


Saugstutzen mit Tauchrohr

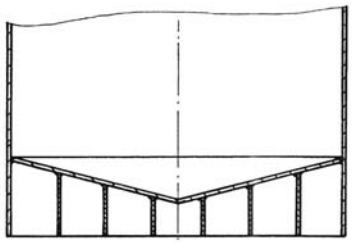


Saugstutzen mit Tauchrohr
und Rückschlagventil

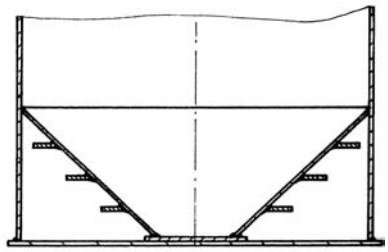
Behälterböden / Deckel / Trennwände



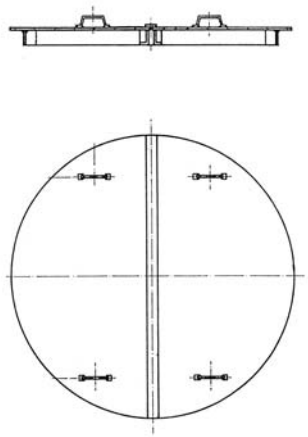
Schrägboden



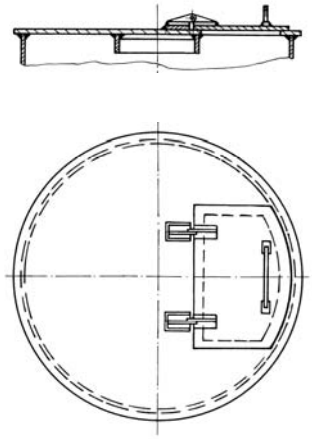
Trichterboden



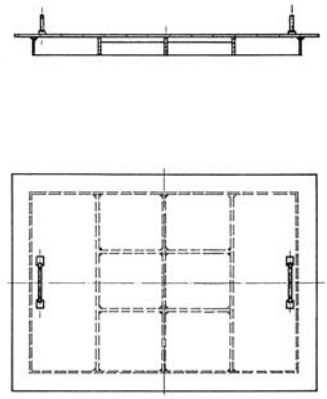
Trichterboden für Sedimentation



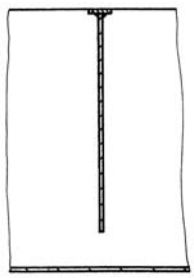
Flachdach aufgesteckt

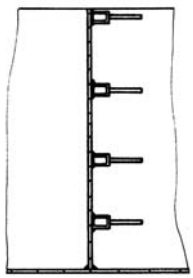


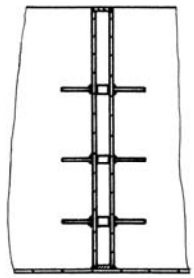
Klappdeckel

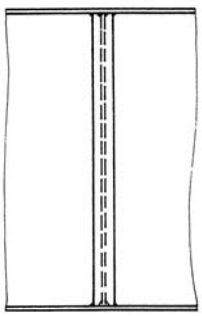


Flachdach verschraubt

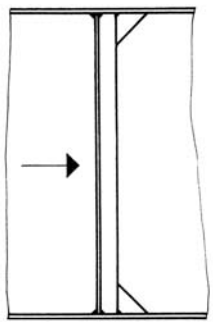




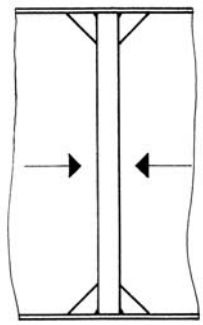




Tauchwand

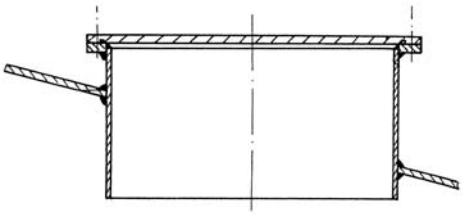


Trennwand
einseitige Belastung

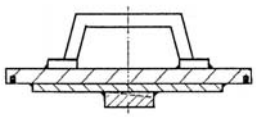


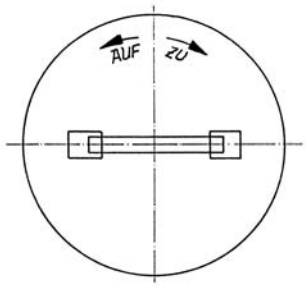
Trennwand
wechselseitige Belastung

Revision



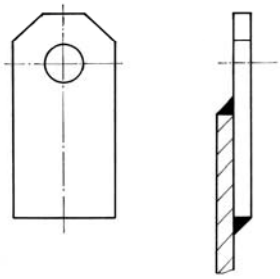
Revisionsöffnung



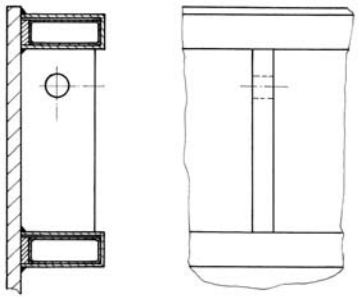


Deckel mit Schnellverschluß

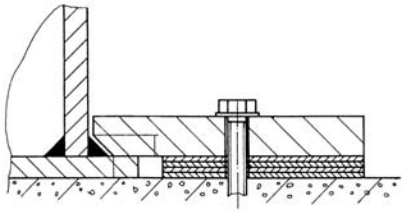
Transport / Befestigung



Hebeöse

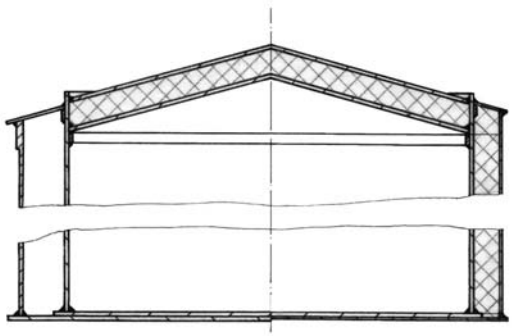


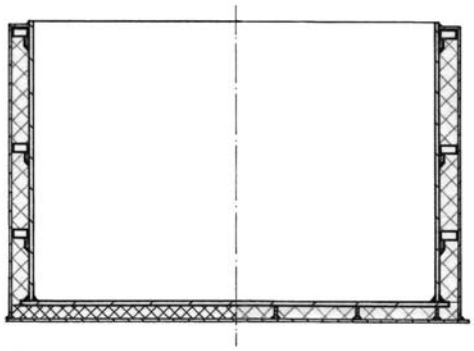
Hebeöse
in Randverstärkung integriert



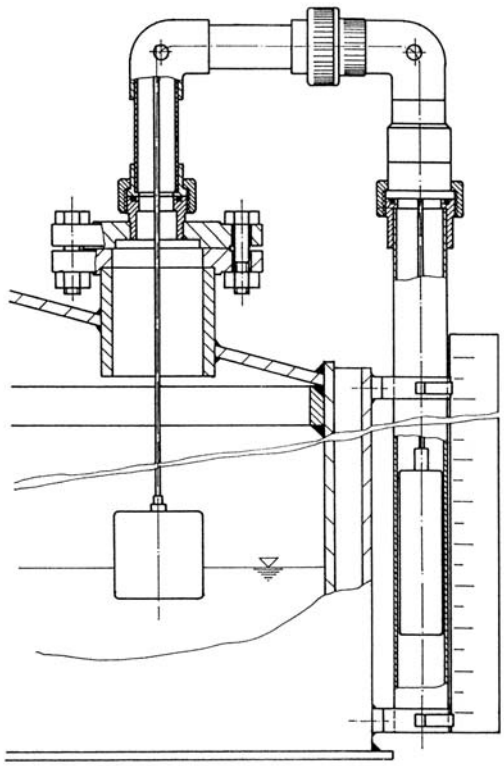
Bodenspannpratze

Behälterisolierung

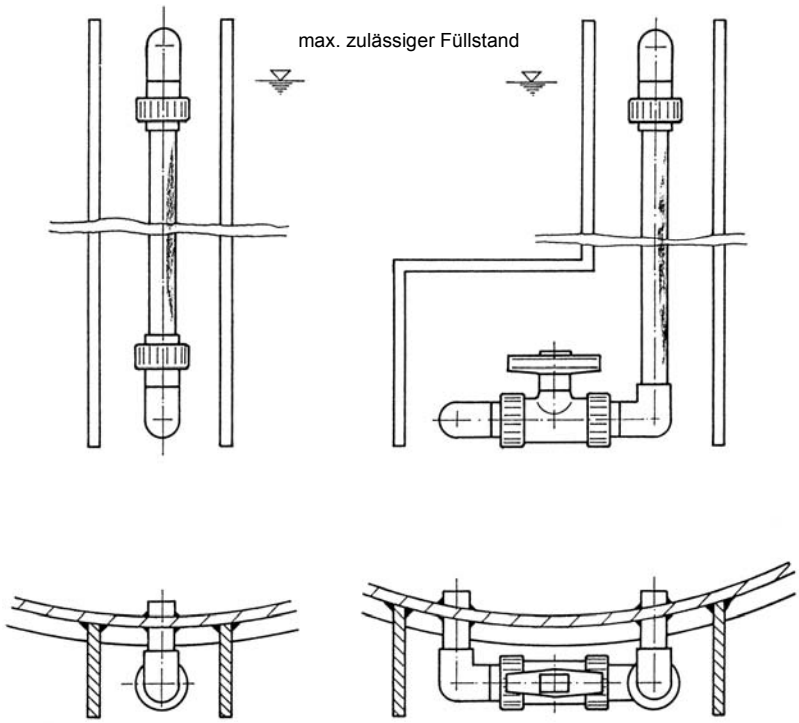




Füllstandsanzeige

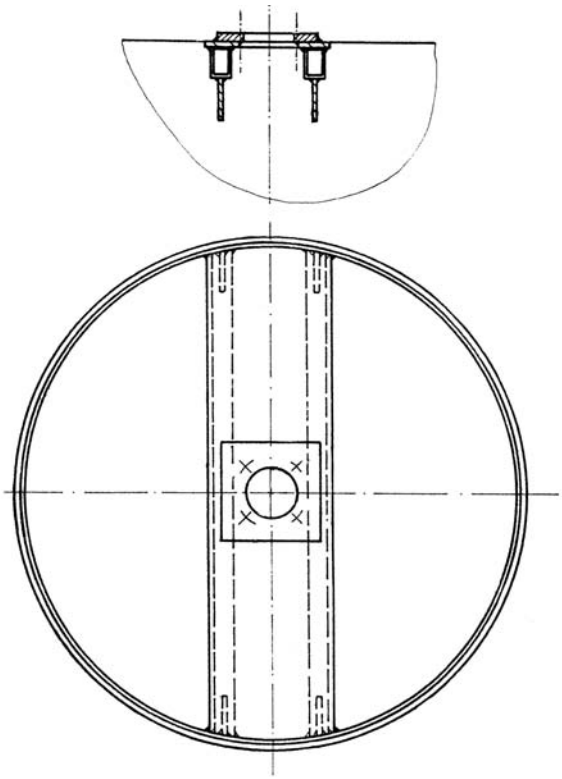


Seilzug-Füllstandsanzeige

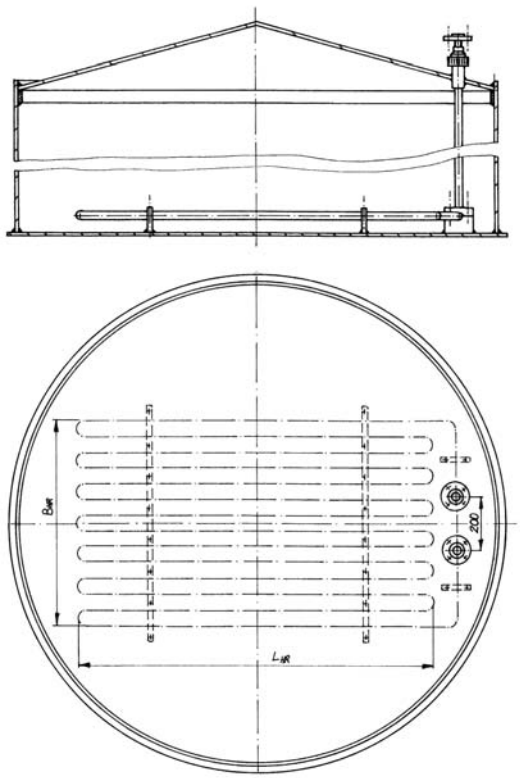


Flüssigkeits-Füllstandsanzeige

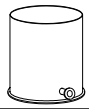
An- und Einbauten



Rührwerkstraverse



Heizregister

Lfd. Nr.	Stück-zahl	Gegenstand		Einzel-preis EUR	Gesamt-preis EUR

Behälter aus Kunststoff (rund)

Mietzsch Lufttechnik

Objekt:

Zylindrischer Flachbodenbehälter in runder Ausführung zur drucklosen Lagerung von Flüssigkeiten

wahlweise aus PE-HD / PP / PVC / PVDF / PE-HD

Festigkeitsnachweis gemäß DVS 2205

Ausrüstung mit Stutzen, Revisionsöffnungen und sonstigem Zubehör entsprechend Kundenwunsch (Siehe unten)

Behälter _ _ , _ - _ _ _ _ x _ _ _ _ - _ _ _ _

Nennvolumen / m³
Durchmesser D / mm
Höhe H / mm
Werkstoff

Auffangwanne _ _ , _ - _ _ _ _ x _ _ _ _ - _ _ _ _

Auffangvolumen / m³
Durchmesser D / mm
Höhe H / mm
Werkstoff

Aufstell- und Betriebsbedingungen

Lagermedium		:	_____	
Aufstellungsort		:	_____	
Mediendichte		:	_____	kN/m³
Betriebstemperatur		:	_____	°C
Betriebsdruck		:	_____	Pa
Volumenstrom	- Befüllung	:	_____	m³/h
	- Entleerung	:	_____	m³/h
Eigengewicht	- Behälter	:	_____	kg
	- Auffangwanne	:	_____	kg
zus. Dachlast	- Einzellast	:	_____	kN/m²
	- Flächenlast	:	_____	kN/m²

Ausführung / Zubehör

- Kegeldach / Flachdach
- Regenabweiser
- Revisionsöffnung DN _____
- Belüftungsstutzen DN _____
- Befüllungsstutzen DN _____
- Entnahmestutzen DN _____ mit/ohne Saugrohr mit/ohne Fußventil
- Stutzen DN _____
- Stutzen DN _____
- Stutzen DN _____
- Hebeösen für Behälter
- Hebeösen für Auffangwanne
- Überfüllsicherung Typ _____
- Füllstandsanzeige _____

Lfd. Nr.	Stück-zahl	Gegenstand		Einzel-preis EUR	Gesamt-preis EUR

Behälter aus Kunststoff (eckig)

Mietzsch Lufttechnik

Objekt:

rechteckiger Flachbodenbehälter zur drucklosen Lagerung von Flüssigkeiten

wahlweise aus PE-HD / PP / PVC / PVDF / PE-HD

Festigkeitsnachweis gemäß DVS 2205

Ausrüstung mit Stutzen, Revisionsöffnungen und sonstigem Zubehör entsprechend Kundenwunsch (Siehe unten)

Behälter _ _ , _ - _ _ _ _ x _ _ _ _ x _ _ _ _ - _ _ _ _

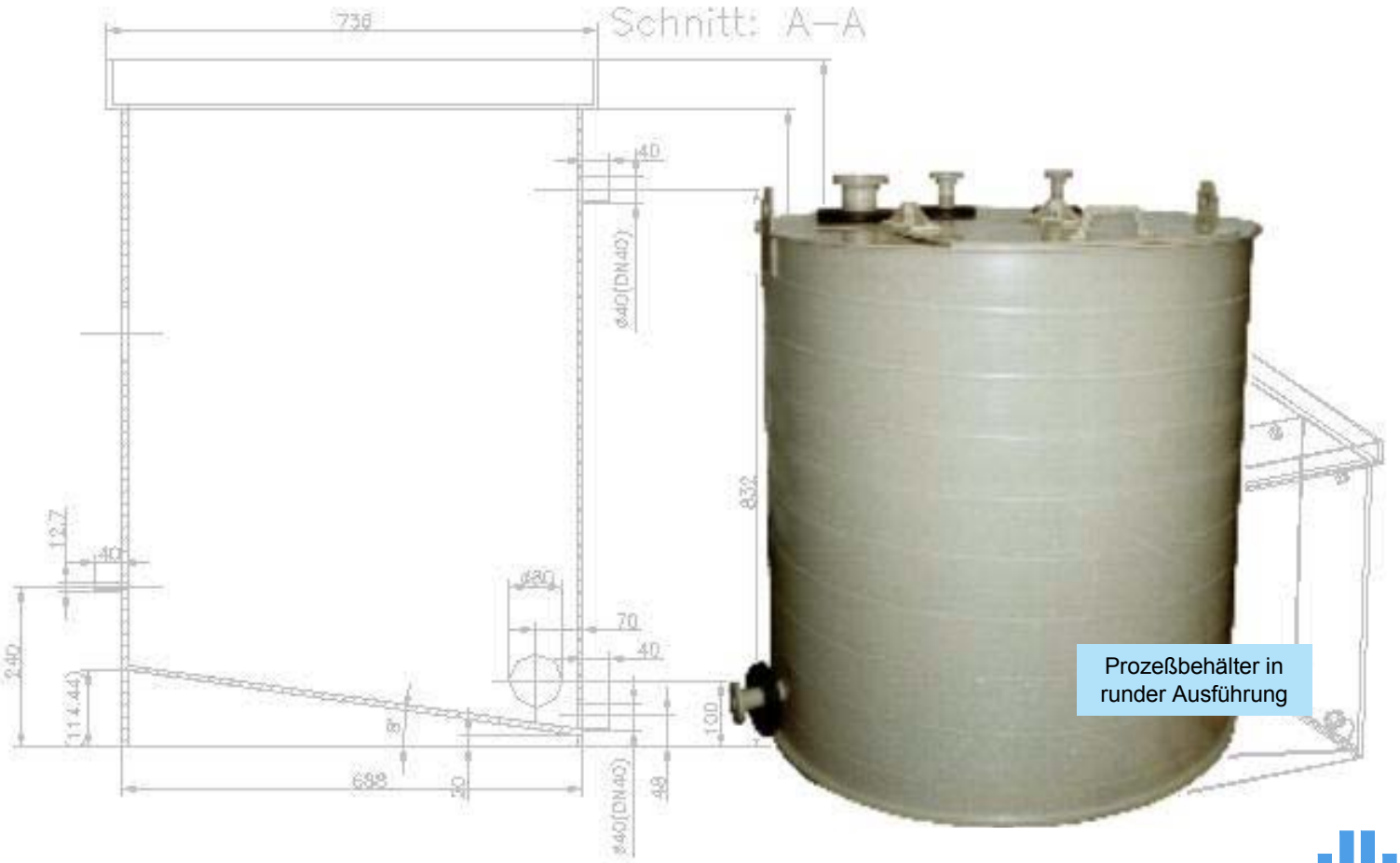
Nennvolumen / m³
Länge L / mm
Breite B / mm
Höhe H / mm
Werkstoff

Aufstell- und Betriebsbedingungen

Lagermedium		:	_____	
Aufstellungsort		:	_____	
Mediendichte		:	_____	kN/m³
Betriebstemperatur		:	_____	°C
Betriebsdruck		:	_____	Pa
Volumenstrom	- Befüllung	:	_____	m³/h
	- Entleerung	:	_____	m³/h
Eigengewicht	- Behälter	:	_____	kg
	- Auffangwanne	:	_____	kg
zus. Dachlast	- Einzellast	:	_____	kN/m²
	- Flächenlast	:	_____	kN/m²

Ausführung / Zubehör

- Kegeldach / Flachdach
- Revisionsöffnung DN _____
- Belüftungsstutzen DN _____
- Befüllungsstutzen DN _____
- Entnahmestutzen DN _____ mit/ohne Saugrohr mit/ohne Fußventil
- Stutzen DN _____
- Stutzen DN _____
- Stutzen DN _____
- Trennwand
- Tauchwand
- Hebeösen für Behälter
- Hebeösen für Auffangwanne
- Überfüllsicherung Typ _____
- Leckagesonde Typ _____
- Füllstandsanzeige _____
- Auffangwanne
- Rührwerkstraverse



Prozeßbehälter in runder Ausführung

MIETZSCH

Behälter in PVC-GfK Verbundkonstruktion

MIETZSCH

Unser Leistungsprogramm

Radialventilatoren aus Kunststoff
Direktantrieb und Riemenantrieb
bis ca. 80 000 m³/h und 4000 Pa

Explosionsgeschützte Ventilatoren
nach ATEX für Zone 1 und Zone2

Dachventilatoren in Vollkunststoffausführung
mit umfangreichem Montagezubehör

Sonderventilatoren
Kanalventilatoren, Einbaugeräte,
mobile Radialventilatoren

Systeme für **Zentralentlüftung** im Wohnungsbau
spezielle Ventilatoren, Abluftelemente,
Steuer- und Regelgeräte

Komplette Anlagen aus Kunststoff für Industrie
und Gewerbe, Labor- und Prozeßabsaugungen
Luftreinigungsanlagen

Lufttechnische Bauteile aus Kunststoff
Rohre, Kanäle, Formstücke, Klappen,
gasdichte Absperrklappen, Fortluftköpfe,
Deflektorhauben, Absaughauben, Filterkästen
Volumenstromregler und v.a.m.

Kulissen- und Rohr-**Schalldämpfer**,
Schalldämmkapselungen in
korrosionsbeständiger Ausführung

Tropfenabscheider und Befeuchter

Gaswäscher zur Abscheidung gasförmiger
Schadstoffe, Staub / Gasabscheider

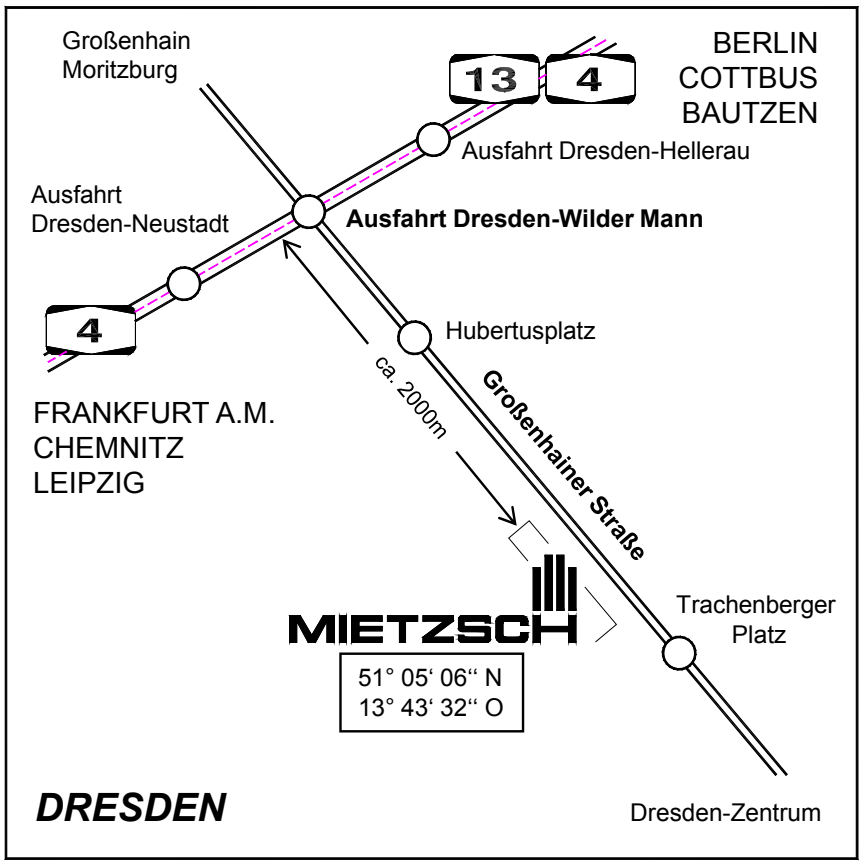
Wärmeübertrager zur Wärmerückgewinnung aus
feuchter und aggressiver Abluft

Behälter aus PVC, PP, PE für wassergefährdende
Flüssigkeiten entsprechend Wasserhaushaltgesetz
Behälter in Verbundkonstruktion PVC/GfK, PP/GfK

Steuer-und Regelungstechnik
Schalter, Motorschutzgeräte,
Drehzahlregler, Frequenzumrichter,
Lüftersteuerungen, Strömungsüberwachung,

Sonderkonstruktionen aus Kunststoffen
Apparate, Auskleidungen usw.

Ingenieurleistungen
Planung, Berechnung und Konstruktion
lufttechnische Messungen auf Normprüfständen
Kälte- und Wärmetests in hauseigenen
Klima-Prüfkammern



MIETZSCH

GmbH Lufttechnik Dresden

Großenhainer Straße 137
01129 Dresden

Telefon: (0351) 8433 0
FAX: (0351) 8433 160
e-mail mietzsch@mietzsch.de
Internet http://www.mietzsch.de